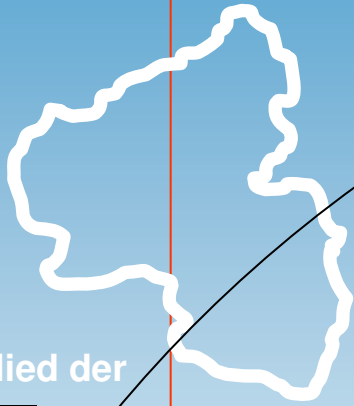




Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
Rheinland-Pfalz



Mitglied der



Optimierung der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung in stationären Pflegeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz

2. Bayerisch-Pfälzisches
Pflegesymposium
07.05.2008

Projektträger und Teilnehmer



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
Rheinland-Pfalz

Gemeinsames Projekt des

- Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen in Rheinland-Pfalz
- MDK Rheinland-Pfalz und
- 8 Pflegeeinrichtungen unterschiedlicher Trägerschaft (Caritas, Diakonie, kommunal, privat VDAB, BPA)
- 7 Vergleichseinrichtungen

Ernährungsstatus

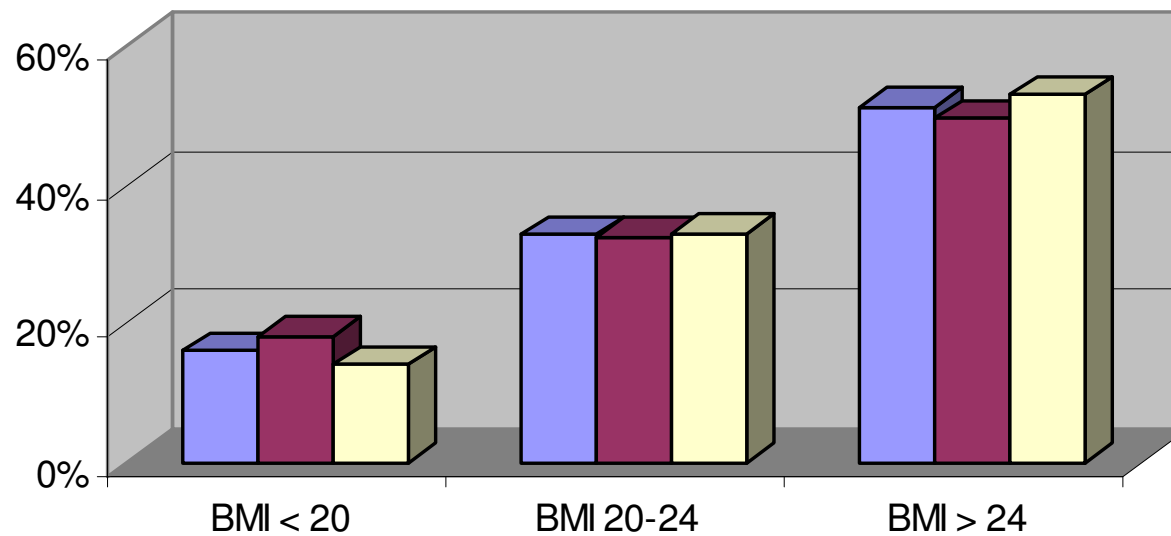
- Pretest - (März 2005)



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
Rheinland-Pfalz

BMI alle Bewohner (n = 1682)



■ Gesamt ■ Projekteinrichtungen ■ Vergleichseinrichtungen

Ernährungsstatus

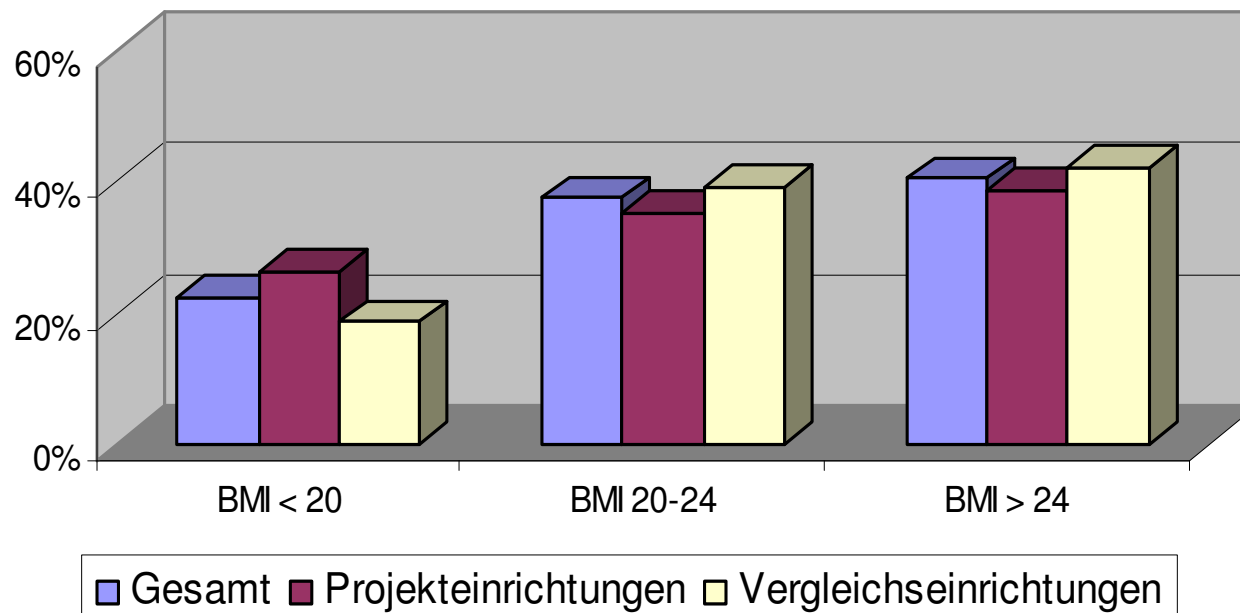
- Pretest - (März 2005)



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
Rheinland-Pfalz

BMI - Bewohner mit GDS Reisberg 5 bis 7 (n = 857)



Ernährungsstatus

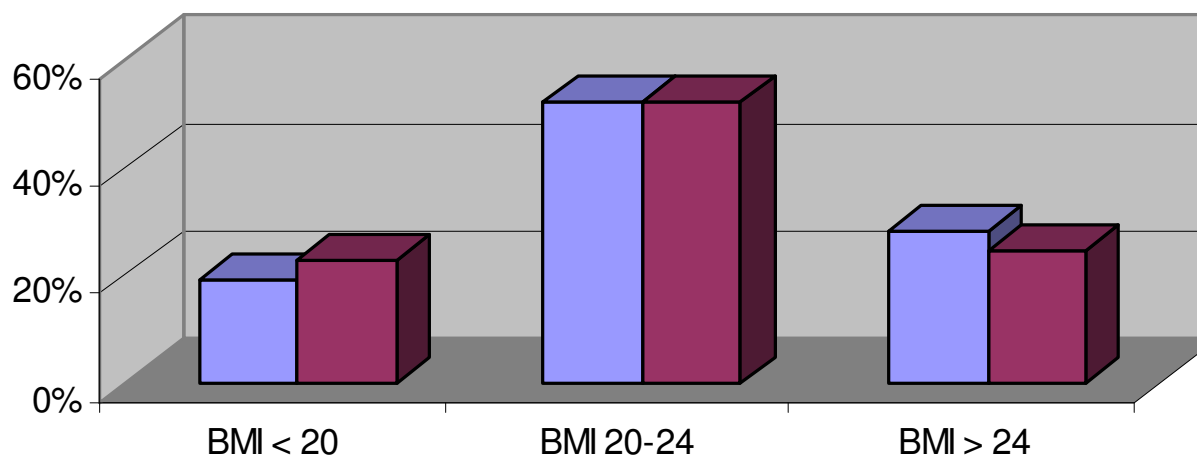
- Pretest - (März 2005)



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
Rheinland-Pfalz

**BMI - Bewohner mit PEG-Sonde (n = 155) und
Ernährung ausschließlich über PEG-Sonde (n = 97)**



■ alle Bewohner mit PEG Sonde ■ Ernährung ausschließlich über PEG-Sonde

Zielsetzung



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
Rheinland-Pfalz

**Sicherstellung einer
bedarfsgerechten Ernährung
und Flüssigkeitsversorgung
zur Erhöhung der Lebensqualität**

Notwendige Analysen



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
Rheinland-Pfalz

- Analyse aller Schritte (Nahrung → Bewohner)
- Identifizierung von Stör- bzw. Einflussfaktoren
- Schnittstellenproblematik
- Ernährungszustand der Bewohner
- Identifizierung von Risikobewohnern

⇒ Konzepterstellung mit Risikomanagement

Beispiele



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
Rheinland-Pfalz

- Wo wird das Essen zubereitet?
- Wo nehmen die Bewohner das Essen ein?
- Weg der Essensbestellung?
- Wie wird das Essen geliefert?
- Wie ist das Ambiente im Speiseraum?
- Wer ist bei den Mahlzeiten zugegen?
- Wie ist das Essen selbst beschaffen?
- Ist der ernährungsrelevanter Zustand des Bewohners erhoben worden?
- Ist die Durchführungsverantwortung geklärt?

Qualifizierungsmaßnahmen



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
Rheinland-Pfalz

- Modul 1 Sondenernährung
- Modul 2 Diabetes mellitus – Diabetes Kost
- Modul 3 Ernährung im Alter
- Modul 4 Risikomanagement
- Modul 5 Dokumentation im Bereich Ernährung
- Modul 6 Medikamente / Krankheitsbilder und ihre Auswirkungen auf die Ernährung
- Modul 7 Der person-zentrierte Ansatz nach Kitwood
- Modul 8 Zusammenspiel: Ernährung und Bewegung
- Modul 9 Darreichung der Speisen für Menschen mit Demenz
- Modul 10 Assessments im Projekt Ernährung
- Modul 11 Kreative Küche - Ernährung als Beziehungsangebot

Erhebungsinstrumente



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
Rheinland-Pfalz

- Mini Nutritional Assessment (MNA™) adaptiert
- Global Deterioration Scale (GDS Reisberg)
- Geriatrische Depressionsskala (GDS)
(Kurzform, auch als Fremdbeurteilung)
- Barthel-Index (Version Hamburger Manual)
- Bewohner / Angehörigen-Fragebogen
- Mitarbeiter-Fragebogen

Definition zum Ernährungszustand



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
Rheinland-Pfalz

- BMI > 24 (guter Ernährungszustand)
- BMI ≥ 20 - ≤ 24 (zufrieden stellender Ernährungszustand)
- BMI < 20 (schlechter Ernährungszustand)

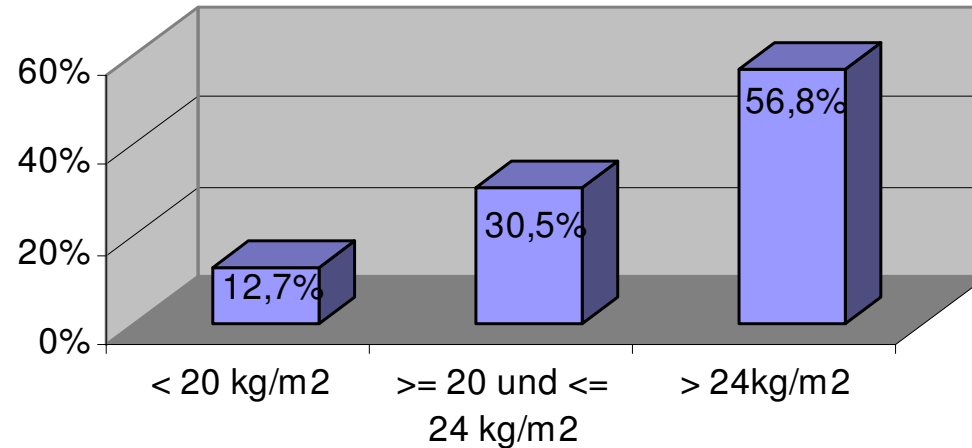
Zwischenergebnis Risikobewohner



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
Rheinland-Pfalz

**- BMI im Pretest -
(472 Bewohner im Längsverlauf von 1,5 Jahre)**



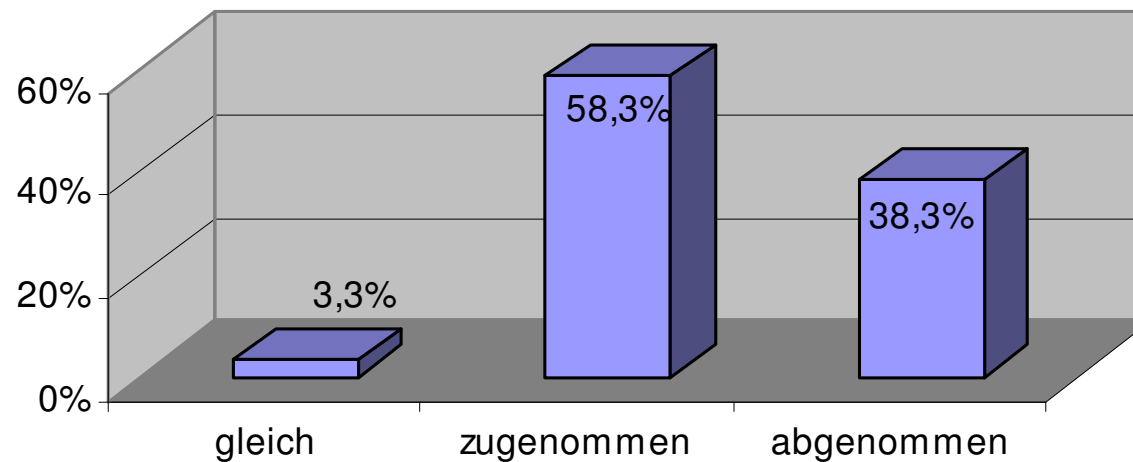
Zwischenergebnis Risikobewohner



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
Rheinland-Pfalz

**Gewichtsverlauf (1,5 Jahre) der 60 Bewohner
mit BMI < 20 kg/m² im Pretest**



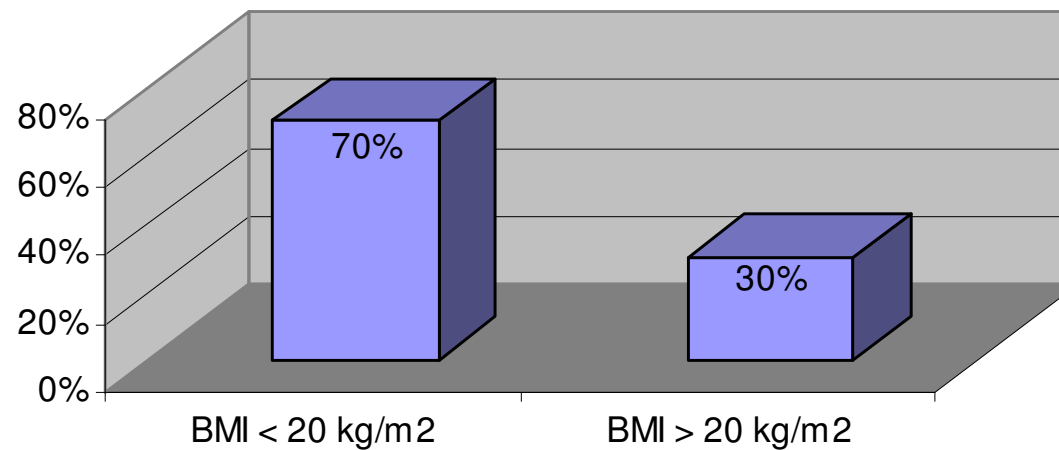
Zwischenergebnis Risikobewohner



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
Rheinland-Pfalz

60 Bewohner im Pretest mit BMI < 20 kg/m²
- BMI nach 1,5 Jahre -



Veränderungen im Projekt - Organisation -



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
Rheinland-Pfalz

- Gemeinsame Verantwortung
- Umfangreiche Schulung der Mitarbeiter
- Sensibilisierung aller Mitarbeiter
- Einbindung der Hauswirtschaft
- Aufwertung der Hauswirtschaft
- Schnittstelle Küche/Hauswirtschaft/Pflege
→ Nahtstelle
- Umdenken in der Küche
- Kreativität der Köche

Veränderungen im Projekt - Ablauforganisation -



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
Rheinland-Pfalz

- Präsenzmitarbeiter bei den Mahlzeiten
- Mahlzeiten jetzt wichtiges Event
- Frühstück mit Selbstbedienung und Wahlmöglichkeiten
- Schüsseln statt Tablettssystem
- Gemeinsame Aktivitäten (z. B. Brot/Kuchen/Waffel backen, Kaffee kochen, Obstsalat machen)
- Nahrungsmittel ständig verfügbar auf Wohnbereich

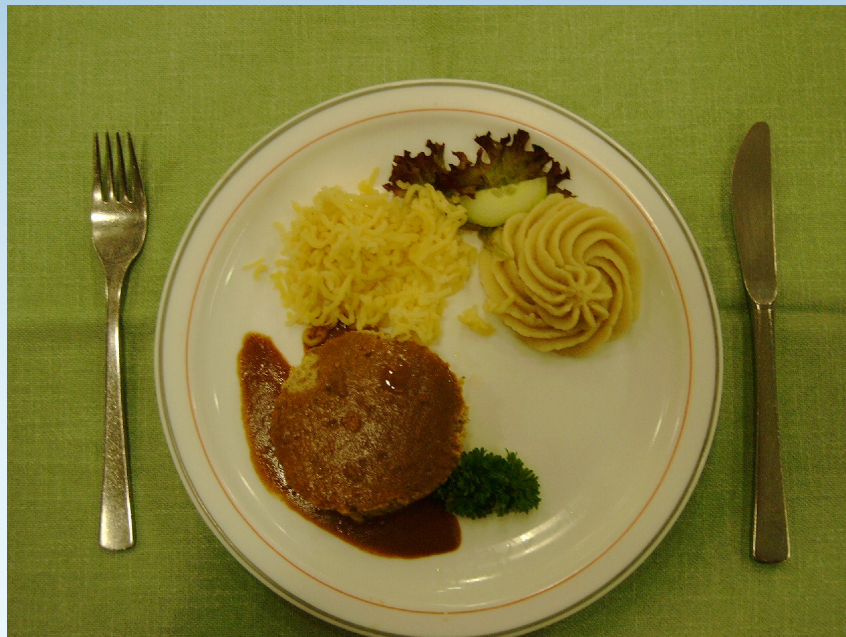
Veränderungen im Projekt - Essen -



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
Rheinland-Pfalz

- Passierte Kost optisch und geschmacklich aufgewertet



- Trinknahrung selbst hergestellt

Veränderungen im Projekt - Essen -



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
Rheinland-Pfalz

- Fingerfood
- Schmankerl-Teller
- Eat by walking



- Vorlieben und Abneigung nach der Biografie werden beachtet

Fazit – Einrichtung -



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
Rheinland-Pfalz

- Organisationsentwicklung in den Projekteinrichtungen
- Zusammenarbeit von Küche, Hauswirtschaft und Pflege
- Entlastung der Pflege
- Mitarbeiter zufriedener
- Mitarbeiter kreativer
- Umsetzung auch nach Projektende noch gewährleistet

Fazit – Bewohner -



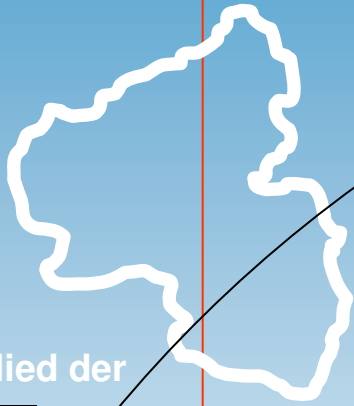
MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
Rheinland-Pfalz

- jeder Gewichtsverlust muss kritisch hinterfragt werden
- es ist ein Trugschluss, dass Bewohner mit hohem BMI problemlos Gewicht verlieren können (Risikobewohner)
- Anstrengungen müssen weit vorher unternommen werden, bevor der BMI < 20 ist
- es ist schwierig den Negativtrend zu durchbrechen, wenn die Gewichtsabnahme so weit fortgeschritten ist.



Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
Rheinland-Pfalz



Mitglied der



EFQM



Danke !